

Jahresbericht 2019 aus dem Waisenhaus Hohite Misrak in Harar

Im Namen des allmächtigen Gottes, der uns von allem Übel fernhält und uns in Frieden bewahrt.

Liebe Spender und Pateneltern,
liebe Mama Krafft und ehrenwerte Mitglieder von HilfsWaise e.V. .

Ich freue mich sehr, Ihnen meine herzlichsten Grüße übermitteln zu können und schreibe sehr gern unseren Jahresbericht 2019 von Hohite Misrak Child Care Center.

Unser Kinderbetreuungscentrum untersteht der Äthiopisch Orthodoxen Kirche, Abteilung Kinder- und Familienorganisation (EOC-CFAO) und befindet sich am Rande der schönen, historischen Stadt Harar in Ostäthiopien.

Derzeit leben in unserem Waisenhaus 48 Kinder, davon 26 Jungen und 22 Mädchen. Verglichen zu dem in der Nähe gelegenen Waisenhaus in Melka Jebedu sind wir eine kleine Einrichtung.

In unserem Haus arbeiten 2 Betreuer, 3 Verwaltungsmitarbeiter, 3 Teilzeitköchinnen, 2 Wachen, 1 Kraftfahrer und 1 Krankenschwester (sie kommt in regelmäßigen Abständen zu uns oder sofort, wenn ein Kind akut erkrankt ist). Die Gehälter für diese Mitarbeiter werden von HilfsWaise e.V. getragen. Mit dieser Kapazität gelingt es uns, die Kinder angemessen zu betreuen und zu fördern, dass sie geistig und körperlich wachsen können und den Weg in ein gutes Leben finden können. So haben die Kinder auch in diesem Jahr das höchste Maß an Aufsicht und Unterstützung erhalten, um eine gute akademische Leistung zu erreichen. Infolgedessen gab es bessere Ergebnisse im Vergleich zu den Vorjahren.

Fünf Kinder absolvierten verschiedene Berufsabschlüsse, von denen zwei Studenten ihren Bachelor-Abschluss machen konnten und drei Kinder ein Diplom erhielten. Zwei Schüler nahmen an Hochschul-Aufnahmeprüfungen teil. Beide sind nun Studenten der Universität.

Fünf Schüler haben die 10. Klasse mit gutem Ergebnis abgeschlossen und gehen jetzt in die 11. Klasse des staatlichen Gymnasiums.

Alle Kinder sind glücklich mit ihrem Leben im Zentrum.

Es gab auch in diesem Jahr keine gesundheitlichen Probleme.

Andererseits ist es immer wieder eine Herausforderung für uns, trotz der steigenden Kosten für Lebensmittel und alle anderen Dinge des täglichen Bedarfs, zurecht zu kommen. Aber diese Situation trifft uns nicht so hart wie manch andere Menschen in unserem Land. Gott sei Dank kommen wir mit dem regelmäßigen monatlichen Budget und den zusätzlichen Ausgleichszahlungen der Pateneltern für die Kinder gut aus.

Die Mahlzeiten sind bescheiden aber ausreichend, und die Kinder können ordentlich gekleidet zur Schule gehen.

Zwei größere Probleme konnten in diesem Jahr beseitigt werden.

1. Die Mädchentoilette war viel zu weit vom Schlafhaus der Mädchen entfernt, so dass die Benutzung in der Nacht problematisch war.
2. Wir hatten längere Zeit ein Wasserproblem. Unser Brunnen hat nicht mehr gearbeitet.

Als wir im Februar wieder Besuch von HilfsWaise e.V. hatten, hat Bruder Stefan den Ernst der Probleme erkannt. Durch die Einreichung seines Berichts an den Verein konnte er den Vorstand davon überzeugen, dass hier schnelle Hilfe notwendig ist. So haben wir die sofortige Antwort und Zustimmung erhalten, dass wir bei der Beseitigung der Probleme finanzielle Unterstützung erhalten.

Inzwischen ist nun ein neues Toilettenhaus entstanden, und die Mädchen profitieren davon, dass sich dies jetzt ganz in der Nähe des ihres Schlafhauses befindet. Sie sind sehr dankbar dafür.

Den Brunnen haben wir durch Bohren auf mehr als 20 Meter vertieft, und nun steht uns auch wieder ausreichend Wasser auf dem Campus zur Verfügung.

Wir sind sehr dankbar für diese schnelle Unterstützung.

Und schließlich, obwohl unser menschliches Denken und Arbeiten immer ein langer Prozess ist und viel Geduld erfordert, ist Gott immer auf der Seite der bedürftigen Kinder. Und durch Euch werden sie zu perfekten Bürgern heranwachsen, die sich um ihr Land kümmern.

Um meinen Jahresbericht zu vervollständigen sage ich :
Gott segne HilfsWaise e.V. !

Es grüßt Sie alle sehr dankbar
Ihr

Yehunsew
Heimleiter